



Goldhamster (*Mesocricetus auratus*)



Alle Goldhamster stammen vom syrischen Goldhamster ab, diese Wildform hat ein rotbraunes Fell mit grauem oder weißem Bauch. Charakteristisch sind auch die dunklen Streifen an den Backen und die hellen Streifen am Hals. Goldhamster gehören zur Familie der Wühler - in freier Wildbahn legen die Nagetiere am liebsten vielfach verzweigte Höhlen an. Durch kleine Schlupflöcher und Röhren gelangt er zu seinen Vorratskammern, die bis unter die Decke gefüllt sind. Sie sind ausschließlich nachaktiv und so genannte fakultative Winterschläfer.

Goldhamster verfügen über ein ausgezeichnetes Gehör und eine sehr gute Nase. Goldhamster sind in der Wildnis oder im Käfig, absolute Einzelgänger. Da der Goldhamster die meiste Zeit mit der Suche nach Futter beschäftigt ist, das er in seinen großen Backentaschen sammelt, bevor er es in den Bau bringt, ist der hohe Bewegungsdrang der Tiere zu beachten.

Hat ein Goldhamster nach einer positiv erlebten Eingewöhnungsphase das Vertrauen einmal gefasst (wichtig sind Stimme und Geruch), wird er es mit Anhänglichkeit danken!

Natürlicher Lebensraum ~ Wo leben Goldhamster?

Der Syrische Goldhamster bewohnt ursprünglich das Steppengebiet Nord-Syriens und der Süd-Türkei..

Wie groß wird diese Hamsterart?

Die Größe ist abhängig vom Geschlecht: die **Weibchen** sind tendenziell ein wenig **kleiner** als die Männchen, denn sie erreichen eine Größe von **zwischen 13 bis 15 cm**, **Männchen** können **bis zu 18 cm** groß werden.

Welches Gewicht erreicht ein ausgewachsenes Tier?

Ähnlich wie bei der Größe unterscheidet sich das Gewicht auch bei den Geschlechtern. Die **Weibchen** wiegen im **Schnitt zwischen 110 g und 140 g** und die **Männchen dagegen zwischen 150g bis 170 g**.

Welches Alter erreicht ein Goldhamster?

Das Durchschnittsalter liegt **zwischen 1 bis 3 Jahren**. Es kommt allerdings immer auf die artgerechte Haltung, Ernährung und die richtige Pflege an und den Stress den man seinem Tier zumutet.



Welche Farb- und Fellvarianten gibt es?

Vom Syrischen Goldhamster stammen alle Zuchtformen des Goldhamsters ab. Seine **Farben und Fellmuster sind sehr zahlreich**. Es gibt **Langhaar-Hamster**, Hamster mit **Satin- oder gekräuseltem Rex-Fell**. Die Farben tragen hübsche Bezeichnungen wie "Schokolade", "Cream", "Zimt" etc. und können einfarbig oder mehrfarbig sein.

Welche Struktur sollte das Gehege haben?

Ein **Mindestmaß von 100x50x50cm** ist für die Haltung eines ausgewachsenen Goldhamsters erforderlich. Von einer Haltung in einem ausgedienten Aquarium ist insofern abzuraten, als dass **die Luftzirkulation** erheblich eingeschränkt ist und der Eingriff von oben herab vielmehr einem Angriff eines Greifvogels gleicht. Um den Bewegungsdrang der Tiere gerecht zu werden ist **regelmäßiger Freilauf** und das Bereitstellen eines **artgerechten Laufrades (mind. 30cm)** unerlässlich.



Wann sind Goldhamster geschlechtsreif?

Nach zirka 30 Tagen sind junge **Weibchen** geschlechtsreif, **Männchen nach ca. 40-50 Tagen**.

Wie lange sind Goldhamster trächtig?

Die Tragzeit beträgt ca. **16 Tage**.

Wurfgröße

Die Wurfgröße kann ganz unterschiedlich ausfallen. Von einer mittleren Wurfgröße **8 bis 12 Nachkömmlingen**.

Sozialverhalten

Diese Art lebt als **Einzelgänger**. Denn gerade die Weibchen können gegenüber ihren Artgenossen sehr aggressiv werden und es kann zu blutigen Auseinandersetzungen kommen. Sie empfinden die Gegenwart von Artgenossen (außer zur Paarung) als Stress und als unangenehm. Wenn sie nicht paarungsbereit sind, wird jeder Artgenosse aus dem eigenen Revier vertrieben – nicht selten kommt es hierbei zu Kämpfen

Besonderheiten/ Merkmal

Aufgrund ihres außergewöhnlich **gut entwickelten Geruchs-, Gehör- und Tastsinnes** können sich Goldhamster auch in völliger Dunkelheit zurechtfinden und verlieren niemals die Orientierung. Sie können ungefähr 15 cm weit sehen und nehmen dabei **nur Bewegungen und Unterschiede in der Helligkeit wahr**. Außerdem sind Goldhamster farbenblind.

Der Geruchssinn ist am besten ausgeprägt. Beim Goldhamster sitzt jeweils auf jeder Seite **an den Flanken eine Duftdrüse**. Der Bereich um die Duftdrüsen herum kann durchaus mal etwas feucht wirken, an den Drüsen direkt befinden sich auch keine Haare. Das ist normal und nicht bedenklich, solange die Duftdrüsen nicht verklebt oder gerötet/entzündet wirken. Aufgenommen werden Gerüche und bestimmte Duftstoffe (Pheromone) nicht nur über die Riechzellen in der Nase, sondern auch über das **Jacobson Organ**, (befindet sich im Bereich der Nasenscheidewand). **Pheromone** können Markierungsstoffe aber auch Sexuallockstoffe sein und geben **Auskunft über den Verwandtschaftsgrad**, das Geschlecht und die Paarungsbereitschaft des anderen Hamsters.

Auch der Hörsinn ist nicht zu verachten. Hamster können Laute, die im Ultraschallbereich liegen, wahrnehmen. Diese besonders hohen Töne geben die Tiere während der Paarung und zur Verteidigung ab.



Während des Winterschlafes (bei Temperaturen unter 8°C und weniger als 10 Stunden Licht pro Tag) sind die Körpertemperatur, sowie alle Körperfunktionen auf ein Minimum herabgesetzt. **Hamster in der Heimtierhaltung halten keinen Winterschlaf**, können allerdings in einen **Torpor** fallen

Verhalten gegenüber dem Menschen

Dem Menschen gegenüber können sie **sehr zutraulich werden**.

Goldhamster richtig füttern: ... so naturbelassen wie möglich ernähren

Hamster sind von Natur aus einen sehr abwechslungsreichen Speiseplan gewohnt. Deshalb ist es wichtig, diesen Anforderungen in der Heimtierhaltung gerecht zu werden und natürliches Futter anzubieten. Hochwertige Trockenfutter –Mischungen sollte den größten Teil der Ernährung ausmachen und durch die Beigabe von täglichem Frischfutter/Gemüse ergänzt werden.

Trockenfutter – Hauptfutter mit getrockneten Insekten

Hamster sind von Natur aus einen sehr abwechslungsreichen Speiseplan gewohnt. Deshalb ist es wichtig, diesen Anforderungen in der Heimtierhaltung gerecht zu werden.

Trockenfutter sollte den größten Teil der Ernährung ausmachen. Ein ausgewachsener Goldhamster benötigt am Tag etwa zwei Esslöffel dieses Futters. Allerdings sollte am Anfang mit kleinen Mengen begonnen und das Tier langsam an die empfohlene Dosis herangeführt werden. Das Beste ist, man beobachtet, wie viel des Futters tatsächlich gegessen und wie viel gebunkert wird.

Die Vorratskammern sind regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen, da sich leicht Schimmel bilden kann. Bei Trockenfutmischungen, die alles enthalten, was der kleine Mitbewohner benötigt ist es wichtig immer auf die Zutatenliste zu achten. Auf dieser sollten keine Inhaltsstoffe wie Melasse oder Zucker in anderer Form gefunden werden. Wichtig ist hingegen ein hoher Anteil an verschiedenen Getreidesorten mit wenig Weizen, viel getrocknetem Gemüse, Kräutern, Kleinsämereien und wenig Ölsaaten.

Nüsse und Kerne: sollten aufgrund des hohen Fettgehalts und der Energiedichte nur als Leckerchen gesondert angeboten werden.

Getrocknete Mehlwürmer, Bachflohkrebse, Erbsenflocken bzw., ungezuckerten Cornflakes, Johannisbrot und Reispopps bzw. Ackerbohnen–werden gerne als **Leckerchen** angenommen!

Kolbenhirse oder Rispenhirse als Ergänzung und Beschäftigung anbieten

Knabberein aus der Natur: Dinkelähren, Hirsestängel/Sudangrad, verschiedene Hirsearten und Rispen, getrocknete Löwenzahnwurzeln, Knabberhölzer oder getrocknete Blütenmischungen

Welche **Zweige und Äste** können bedenkenlos gegeben werden: Apfelbaum, Birke, Birnenbaum, Haselnussstrauch, Linde, Pappel – **keine Nadelbäume** (wie Tanne, Fichte, etc...)

Frischfutter – Gemüse

Besonders reich an Vitaminen und Mineralien sind **natürliche Kräuter** (Löwenzahn, Spitzwegerich, Breitwegerich, Luzernkraut Echinacea Brennnesseln, Grüner Weizen, Grüner Dinkel, Kamille, Petersilie, Dill und Melisse, Basilikum, Pfefferminze), **Blüten** (Blüten samt Blättern: Kornblumen, Sonnenblumen, Gänseblümchen, Ringelblumen, Löwenzahn), **Gräser** (Weidelgras, Kammgras etc.) sowie **Kraut und Blätter** (Brennnessel,



Brombeerblätter, Giersch, Hafer und Weizen, Johannisbeerblätter, Haselnussblätter, Spitzwegerich, Möhrenkraut, Fenchelgrün, Kohlrabi Blätter).

Frischfutter immer gründlich gereinigt und getrocknet werden sollte, bevor es dem Hamster angeboten wird. Einerseits damit es **nicht blähend** wirkt, andererseits damit **Schadstoffe und andere Krankheitserreger abgewaschen** werden!

Bitte, beachten sie nur, dass ihr Hamster erst langsam daran gewöhnt werden muss, es sei denn ihr Züchter hat den Hamster schon von Klein auf daran gewöhnt.

Gemüse: Karotten, Broccoli, Paprika, Eisbergsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Kopfsalat, Fenchel, Gurken, Kohlrabi, Petersilienwurzeln, Sellerie, Tomaten, Zucchini und Maiskolben

Obst: wegen des Zuckergehalts Obst nur in kleinen Mengen!

Äpfel, Bananen, Birnen, Brombeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Wassermelone, Zuckermelone, Weintrauben



Goldhamster beschäftigen mit Futter und zur Bewegung anregen:

Goldhamster verbringen die **meiste Zeit** damit, auf **Futtersuche** zu gehen. Auch Hamster in der Heimtierhaltung wissen es zu schätzen, ihr Futter zu sammeln und zu suchen. Tipp: im **gesicherten Freilauf** bzw. im **Hamsterheim verstreuen**, ihr Hamster hat viel Freude daran und es ist auch nett ihn dabei zu beobachten.

Heu und Stroh:

Werden besonders gerne vom Hamster angenommen und dienen sowohl als Verstecke, **Nagematerial** sowie **auch als Nistmaterial** (bitte verzichten sie gänzlich auch Hamsterwatte oder ähnliches).

Auch duftneutrales, **weiches Papier** (Küchenrolle) kann zur Verfügung gestellt werden und wird sehr gerne angenommen.

TIPP: Heu, Stroh, Kräuter etc... sollten für mind. 2 Tage ins Gefrierfach um eine Einschleppung von Ektoparasiten (Motten, Milben, Haarlingen, Ungeziefer) zu vermeiden!

Goldhamster brauchen ein Sandbad

Zur **täglichen Fellpflege** benötigen Goldhamster **immer** ein frisches Sandbad (**Chinchillabadesand**) –oftmals wird auch in den Sand die Notdurft verrichtet – daher ist es immer wichtig in **regelmäßigen Abständen den Sand zu tauschen**. Ohne Sandbad würde das Fell schnell fettig und verklebt aussehen.

Goldhamster brauchen Wasser

Frisches Wasser muss dem Hamster rund um die Uhr zur Verfügung stehen - entweder aus einer **Schüssel** oder in einer **Trinkflasche**.

Kontakt:

Andrea Salamon

+43 (0)650/3931555

Mail: hamsterzauber@pets-design.at

www.hamster-zauber.jimdo.com